

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 41 (1968)

Heft: 9

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



HERAUSGEBER/EDITEUR/EDITORE

SCHWEIZERISCHE VERKEHRSZENTRALE / OFFICE NATIONAL SUISSE DU TOURISME / UFFICIO
NAZIONALE SVIZZERO DEL TURISMO / ISSUED BY THE SWISS NATIONAL TOURIST OFFICE

8025 ZÜRICH, TALACKER 42

September 1968 N° 9 41. Jahrgang / 41^e Année

OFFIZIELLE REISEZEITSCHRIFT

der Schweizerischen Bundesbahnen, der konzessionierten Bahnen, der Schiffahrtsunternehmungen, der Schweizerischen Post-, Telephon- und Telegraphenbetriebe, der Automobilverbände, des Schweizerischen Luftverkehrs und des Schweizer Hotelier-Vereins

Revue des Chemins de fer fédéraux suisses, des chemins de fer concessionnaires, des entreprises de navigation, de l'entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses, des associations automobilistes suisses, du trafic aérien suisse et de la Société suisse des hôteliers

Junge Waldohreule im Geäst einer Arve des Engadins • Jeune chouette dans un bois d'aroles de l'Engadine
Giovane gufo comune tra i rami di un cembro, in Engadina • The pine-wood forests of the Engadine abound in hiding places for this young horned owl. Photo Feuerstein, Scuol/Schuls

Steinwild und Gemse. Aus der Schweizer Chronik des Johannes Stumpf, 16. Jahrhundert
Bouquetin et biche. Extrait de la «Chronique» de Johannes Stumpf, 16^e siècle
Stambecco e camoscio. Dalla «Cronaca elvetica» di Johannes Stumpf, XVI sec.
Mountain-goat and chamois. Illustrations from the Swiss Chronicle by Johannes Stumpf, 16th century

Ybschgeissen ist des Steinbocks weiblin oder gespan. Plinius lib. 11. cap. 37. nennet sie Rupicapras (Steingeissen) vnd spricht/daß sie ihre Hörner hindersich krümmen gegen dem rücken/2c. Sie sind grösser dann die gemeinen Geissen/ nit gar vngleichförmig den Gembsen/ nit so grau/ noch so groß als der Steinbock selbs: ihre Hörner sind nicht groß/sonder klein/

beynahe wie die Gemshörner. Diser Ybschgeissen wird auch etwas gedacht hievor im 4 büch am 32 Cap. 2c.

Gemsen hat das Alpgebirg gar vil/ vnd ist das gemeinest wiltpräd/ von Plinio lib. 29. cap. 4. genent Dorcades, sind grau vnd rot vermischet: doch endert es die farb also/daß es ist den Summer röter dan den Winter/ den Winter schwärzer vnd gräuer dan den Summer. Diß Thier wonet auch in den velsen des Alpgebirgs/ doch nit so hoch/ springen auch nit so weit als der Steinbock/ ist auch nit so groß/ hat die größe einer gemeinen Geiß/ ist doch etwas höher vnnnd von Leib dem Hochgwild etwas gemässer. Vnder den Gemsen ist ander gestalt kein vndercheid: Böck vñ Geissen sind gleich mit leib/ farb vnd hörner. Sie haben ein dick haar/ also das man die heit von den Gemsen/ winters zeit gefangen/ mit dem haar lidert/ vnnnd machet Belz darauf/ daran man das haar aufhinwerts fecret wie an den Wolffsbelzen/ die tregt man denn auch im ragen vnd ungewitter. Also machet man auch



Reiterhendenschuch darauf. Diß Thier ist nit so wild als der Steinbock/ kompt auch etwan in die voralpen. Bey etlichen sandigen velsen samlen sie sich gern/ vnd lücken den sand vom velsen/ gleich wie die Kinder das salt/ erfrischen also damit ihre zungen/ auf dz sie zu der weid wider lustig werden. Wo sie solche Lücke haben/ nennens die Weidleit Sulzen. An dise ort verbergen sich die Büchschützen/ vñ lauffen auf die Thier: so die kommend zulücken/ schieffen sie die vnverfähenlich. So man die Gemsen jagt/ wenchen sie stets höher in die velsen/ biß jnen kein hund mehr mag zukommen/ springen von einem vallsen zum anderen: als den steigen jnen die Jäger nach/ trenben sie biß sie nit weyter kommen mögen/ als denn schieffen/ stächen oder fellend sie die/ gleich wie hievor vom Steinbock geschriben stehet/ 2c. So vil von dem Hochgwild des Alpgebirgs.

Schweiz

Suisse

Svizzera

Switzerland

BEARBEITUNG/RÉDACTION: HANS KASSER

PRINTED IN SWITZERLAND BY BÜCHLER + CIE SA, 3084 WABERN

Inserate / Annonces: Büchler-Inseratregie, 3084 Wabern

Jahresabonnement / Abonnement annuel: Fr. 15.- Postscheckkonto 80 - 5715

Zeichnungen / Dessins: René Auberjonois

